



SCHOOL-SCOUT.DE

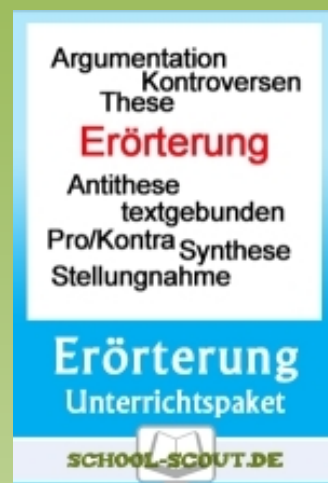
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Freie und textgebundene Erörterung - das Rundum-sorglos-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Titel:**Selbstlernkurs: Richtig argumentieren und erörtern****[Niveau: Gymnasium Mittelstufe]****Bestellnummer::****35771****Kurzvorstellung:**

- In unserer Gesellschaft ist Meinungsäußerung und –entwicklung wichtig. Anderen unseren Standpunkt näherbringen zu können begreifen wir als wichtigen Teil sozialer Kultur. Das gilt sowohl für die mündliche Kommunikation als auch für den schriftlichen Sprachgebrauch – nicht zuletzt in der Schule!
- Dieses Material erläutert die wichtigsten Regeln für das Verfassen einer schlüssigen schriftlichen Erörterung auf verständliche Weise und bietet Übungsmaterial, mit dem gezielt trainiert werden kann.

Inhaltsübersicht:

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Das Geheimnis einer guten Erörterung
3. Das Geheimnis guter Argumente
4. Das Geheimnis eines gelungenen Aufbaus
5. Arbeitsblatt 1: Argumente und Aufbau
6. Lösung zu AB 1
7. Formen der Erörterung
8. Wegweiser freie Erörterung
9. Wegweiser textgebundene Erörterung
10. Arbeitsblatt 2: Grundlagen der Erörterung trainieren
11. Lösung zu AB 2
12. Übungsblatt: Eine eigene Erörterung verfassen
13. Test: Was man über das Erörtern wissen sollte
14. Kompetenzchecks

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen

Das Phänomen der Lücke...

Im Schulleben kommt es immer wieder vor, dass jemand an der einen oder anderen Stelle eine Lücke hat, die er gerne füllen würde.

... und wie man sie füllen kann

Genau an dieser Stelle setzen unsere „Selbstlernkurse“ an. Sie enthalten alles, was man braucht, um eine Sache zu verstehen und die damit verbundenen Aufgaben auch lösen zu können.

Aufbau unserer Selbstlernkurse

Konkret bedeutet dass:

1. Es wird geklärt, worum es überhaupt geht und warum das auch lernenswert ist – denn es ist immer besser, man sieht den Sinn einer Sache ein, als dass man „sich dagegen ansieht“.
2. Anschließend wird in das Thema eingeführt – man lernt zum Beispiel verschiedene Varianten oder auch die Bestandteile kennen.
3. Dann folgen Übungen und
4. am Ende noch ein Abschlusstest, bei dem man selbst checken kann, wie viel man gelernt hat.

Allein zu Hause – in einer Arbeitsgruppe – oder auch direkt im Unterricht

Unsere Selbstlernkurse sind so aufgebaut, dass sie selbstständig von Schülern genutzt werden können – zu Hause, mit anderen zusammen oder auch im Unterricht, zum Beispiel wenn man krank war und etwas nacharbeiten muss.

Aber auch Lehrer können sie nutzen – zu dem Zweck sind die Kurse so gestaltet, dass sich leicht Arbeitsblätter herauslösen und einsetzen lassen.

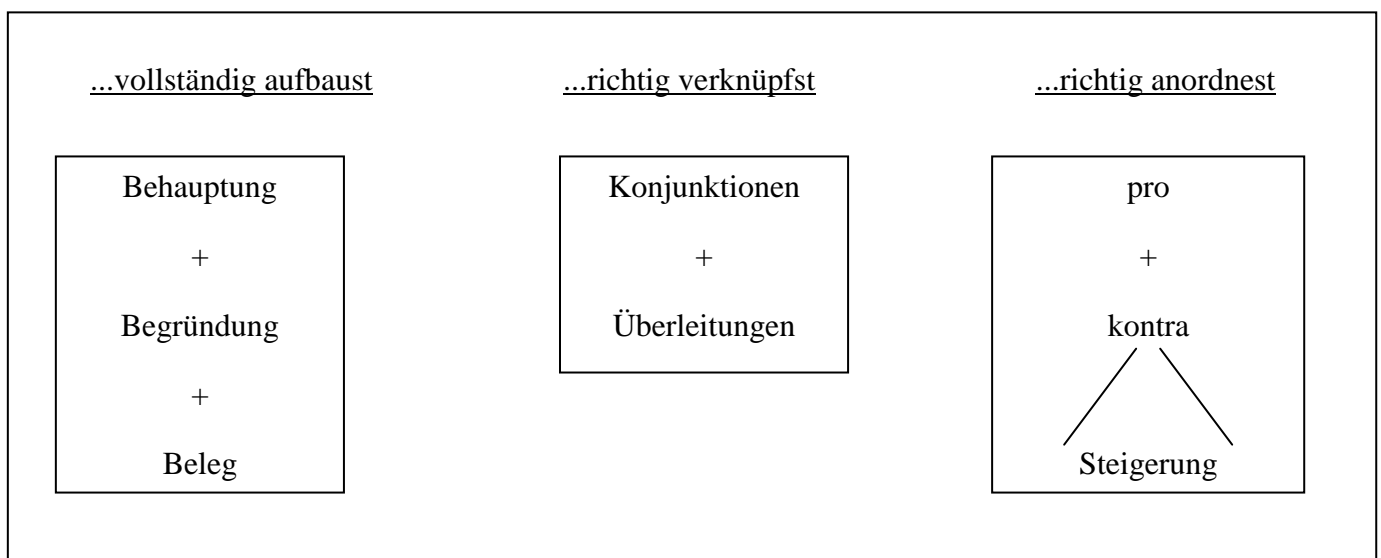
2. Das Geheimnis einer guten Erörterung

Situationen, in denen wir jemanden von der Richtigkeit einer Aussage oder unserer Meinung überzeugen wollen, kennen wir alle: Diskussionen über die letzte Englisch-Arbeit, über das bessere Buch oder den besseren Musiker, über ein Missverständnis oder die Abendplanung... die Liste wäre endlos fortzusetzen.

Selten aber tun wir im Alltag das, was man **argumentieren** nennt: Überlegt unsere Argumente aufzubauen, sie mit Beispielen zu bekräftigen und in der Steigerung jene des Gegners zu entkräften versuchen. Argumentieren, das tun beispielsweise Politiker auf einer Podiumsdiskussion, Atom-Gegner bei einer gerichtlichen Anhörung oder Schüler in einer Klassendiskussion.

Wenn ihr eine schriftliche Argumentation, beispielsweise zu einer bestimmten Aussage, einem Thema oder einem ganzen Text verfasst, schreibt ihr eine **Erörterung**. Wie man eine besonders gelungene Erörterung schreibt, worauf man beim Aufbau seiner Argumente achten muss, wie man Argumente geschickt miteinander verbindet und welche Arten von Erörterungen es gibt, das lernst du in diesem Selbstlernkurs.

Wichtig ist dabei, sich klar zu machen, dass es bei einer Erörterung vor allem auf die **Technik** ankommt. Sicher bekommst du nicht die volle Punktzahl, wenn deine Arbeit vor Rechtschreibfehlern nur so strotzt und dein sprachlicher Ausdruck zu wünschen übrig lässt, dennoch kannst du punkten, wenn du die **drei Elemente einer guten Erörterung** sicher beherrschst, indem du deine Argumente...

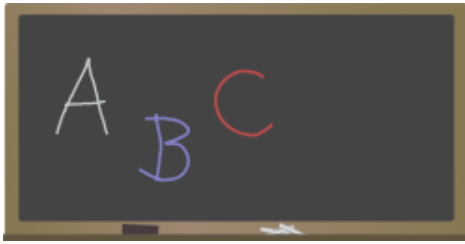


☺ Alles verstanden? Dann kann es ja losgehen mit dem Training! ☺



Titel:	Argumentation und Erörterung
Reihe:	10 differenzierte Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	47651
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Wie ist eine Erörterung aufgebaut und was gilt es beim Verfassen einer solchen noch zu beachten? Wie gelange ich zu aussagekräftigen Argumenten? Dieses Material bietet verständliche Erläuterungen und Übungen in verschiedenen Differenzierungsstufen, mithilfe derer gezielt die Argumentation und das Verfassen einer Erörterung trainiert werden können.• Sämtliche Texte können auch als Übungsmaterial für eine bevorstehende Klassenarbeit herangezogen werden. Es ist für die Klassen 5 bis 8 konzipiert, kann aber auch zur Wiederholung eingesetzt werden.• Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die SuS• Laufzettel• 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und differenzierten Zusatzmaterialien• Abschlusstest• Lösungen• Feedbackbogen

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema **Argumentation und Erörterung** konzipiert und behandelt somit eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts.

Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die SuS. Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 10 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 10 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit dem vorgesehenen Aufgabenzettel aus. Fertigen Sie Kopien der Checkliste in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen **binnendifferenzierenden** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der im gleichen Tempo arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den SuS erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** wiederum sind freiwillig und als **zusätzliche Übung** gedacht: Die SuS mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können, um sich auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit festgelegt, da die einzelnen Stationen aufeinander aufbauen, sodass die SuS mit der ersten Station beginnen sollten. Natürlich sollten allerdings zunächst die Pflichtstationen abgearbeitet werden, bevor die Wahlstationen an der Reihe sind.

Die einzelnen Aufgaben weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf, die als **Kompetenzstufen** gefasst werden. Bei der Stationsarbeit werden insgesamt drei Kompetenzstufen abgedeckt:

- die **Grundlagenstufe**, bei der es darum geht, Basiswissen abzurufen;
- die **qualifizierende** Stufe, bei der die SuS Gelerntes anwenden sollen, und schließlich
- die **weiterführende** Stufe, bei der die SuS dazu aufgerufen sind, ihr Wissen auf etwas (womöglich) Neues zu übertragen bzw. weiterzuführen.

Gekennzeichnet sind diese wie folgt:




Ist nur ein Schmetterling schraffiert, zählt die Aufgabe zu der ersten Kompetenzstufe, sind zwei Schmetterlinge schraffiert, zählt sie zu der zweiten und somit etwas schwierigeren Kompetenzstufe, und sind schließlich alle drei Schmetterlinge schraffiert, handelt es sich um die dritte Kompetenzstufe, die sogenannte weiterführende Stufe.

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit bis zu **6 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den SuS bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig deren Arbeiten an den einzelnen Stationen und geben Sie ggf. diskret Hinweise. SuS, die besonders lange arbeiten, sollten Sie etwas intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass sie auch das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

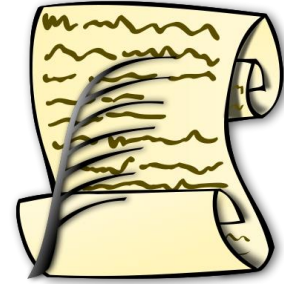
Der **Abschlusstest** dient den SuS sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.



Titel:	Erörterungen schreiben im Unterricht
Bestellnummer:	58073
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Das Verfassen einer Erörterung ist mit der richtigen Herangehensweise leicht zu bewältigen. Das Material führt ausführlich in das Schreiben von Erörterungen ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand, kann jedoch auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.• Ein Leitfaden zur Arbeit an Erörterungen, ein abschließendes Quiz sowie eine kurze Auflistung von Textbausteinen als Formulierungshilfe zum Verbinden oder Gliedern des Textes sind enthalten und können direkt an die Schüler verteilt werden.• Das Verfassen von Erörterungen stellt eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts der Mittel- und Oberstufe dar. Auch für das Zentralabitur sind Erörterungen unumgänglich, dennoch fallen sie vielen Schülern schwer. Der Unterrichtsentwurf kann einfach an die Klassenstufe angepasst werden und eignet sich hierbei auch zur Wiederholung des bisherigen Lernstoffes.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hinweise zur Textsorte Erörterung• Leitfaden für das Schreiben einer Erörterung• Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Arbeitsblatt mit Beispielaufgaben und Lösungen• Quiz• Kompetenzcheck• Beispiel: Mindmap• Formulierungshilfen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Was ist eine Erörterung?

Situationen, in denen man mit seiner Meinung gegen die Meinung anderer steht, in denen man sich durchsetzen und die anderen von der Richtigkeit seiner eigenen Ansicht überzeugen möchte – solche Situation kennt wohl jeder aus dem Alltag. Sie können frustrierend sein, wenn man sich nicht gegen die Gegenseite durchsetzen kann, aber sie können auch mit einem schönen Hochgefühl von Freude oder Stolz enden, wenn man es schafft, sein Gegenüber zum Einlenken zu bringen.



Im Prinzip ist eine Erörterung genau dasselbe, nämlich **der Versuch, in schriftlicher Form einen Leser von seinem Standpunkt zu überzeugen.**

Was macht eine gute Erörterung aus?



Argumente

Wodurch kann man andere Personen eigentlich von ihren Ansichten abbringen und sie von seiner eigenen Position überzeugen? Um genau dies zu erreichen, werden Argumente genutzt, und zwar sowohl **Pro-** als auch **Kontra-Argumente.**



Bei *Pro-Argumenten* handelt es sich um Argumente *für* eine bestimmte Position, bei *Kontra-Argumenten* handelt es sich um Argumente, die *gegen* diese Position sprechen.

Entscheidend ist, dass nicht einfach nur Behauptungen aufgezählt und irgendwie aneinandergereiht werden, sondern dass diese Behauptungen dabei auch begründet und durch ein Beispiel bewiesen werden, denn erst dann ist ein Argument vollständig:

Ein vollständiges Argument besteht aus

- der **Behauptung**, auch **These** genannt,
- einer **Begründung**, warum dies so ist, und
- einem Beispiel als **Beweis** für die Behauptung.

Ein vollständiges Argument wäre z.B.:

„Handys sollten in der Schule verboten werden.	Behauptung
Sie lenken die Schüler ständig ab.	Begründung
Meine Sitznachbarin, die immer nur auf ihr Handy schaut, hatte in der letzten Mathearbeit eine Fünf.“	Beweis

Dass ein Argument vollständig ist, bedeutet aber noch nicht, dass es auch schlüssig ist. Bei der Auswahl einer Begründung muss immer darauf geachtet werden, ob es sich tatsächlich um eine logische Begründung für die These handelt. Auch das Beispiel muss passend sein – und vor allem real und nicht, wie im folgenden Beispiel, an eine fiktive Figur geknüpft sein:

X So nicht! „Spinat ist lecker - schließlich ist er gesund. Popeye z.B. isst immer Spinat!“

Dass Spinat lecker ist, liegt nicht daran, dass er gesund ist. Und Popeye, der gar nicht wirklich existiert, ist kein Beweis dafür, dass wirklich existenter Spinat gesund oder lecker ist.

Ist jemand der Meinung, dass Handys in Schulen verboten werden sollen, so muss er in seiner Erörterung eine Gegenseite überzeugen, die der Meinung ist, Handys sollten in Schulen erlaubt sein. Dies gelingt nicht nur mit Argumenten für das Handyverbot, sondern auch durch das **Entkräften von Argumenten** gegen das Handyverbot. Eine Erörterung, die nicht nur für die eigene Position argumentiert, sondern auch die Argumente der Gegenseite nennt und entkräftet, nennt man **dialektisch**. Für eine dialektische Erörterung muss man sich vor dem Verfassen einer Erörterung also nicht nur überlegen, was für den eigenen Standpunkt spricht, sondern auch, was die jeweiligen Gegner für Argumente anführen könnten. Am besten werden deshalb zuerst alle Pro- und Kontra-Argumente, die einem einfallen, in einer Tabelle aufgelistet.


Ein Kontra-Argument gegen das Handy-Verbot könnte z.B. sein:

„Handys sollten in der Schule erlaubt sein, denn in Notfällen brauchen Schüler die Möglichkeit, zu telefonieren. Wenn z.B. ein Schüler krank wird, muss er zu Hause anrufen können, um sich abholen zu lassen.“



Auf der Suche nach Argumenten kannst du dich in deinem persönlichen Alltag und Erfahrungsschatz, bei Fakten, ähnlichen Beispielen, Gesetzen, Moralvorstellungen oder Gefühlen umsehen! Es kann helfen, in einer Mindmap **alle** Ideen zu sammeln, um sie später zu guten Argumenten auszubauen. Ein Beispiel einer Mindmap findest du im Anhang.



Titel:	Textgebundene Erörterungen schreiben im Unterricht
Bestellnummer:	58126
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Das Verfassen einer textgebundenen Erörterung ist mit der richtigen Herangehensweise leicht zu bewältigen. Das Material führt ausführlich in das Schreiben von Erörterungen ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand, kann jedoch auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.• Ein Leitfaden zur Arbeit an textgebundenen Erörterungen, ein abschließendes Quiz sowie eine kurze Auflistung von Textbausteinen als Formulierungshilfe zum Verbinden oder Gliedern des Textes sind enthalten und können direkt an die Schüler verteilt werden.• Das Verfassen von textgebundenen Erörterungen stellt eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts der Mittel- und Oberstufe dar. Auch für das Zentralabitur sind Erörterungen unumgänglich, dennoch fallen sie vielen Schülern schwer. Der Unterrichtsentwurf kann einfach an die Klassenstufe angepasst werden und eignet sich hierbei auch zur Wiederholung des bisherigen Lernstoffes.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hinweise zur Textsorte• Leitfaden für das Schreiben einer Erörterung• Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz• Quiz• Kleine Formulierungshilfen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Aufbau und sprachliche Gestaltung

Wenn man von seiner Sichtweise sehr überzeugt ist, kann es passieren, dass man sich bei dem Versuch, jemand anderes zu überzeugen, derart in Rage redet bzw. schreibt, dass die Argumentation insgesamt wenig Anklang findet. Es ist daher wichtig, stets die richtige Form und den passenden Ausdruck zu finden.

Erörterungen folgen dabei einem typischen Aufbau von **Einleitung**, **Hauptteil** und **Schluss**. Die Einleitung enthält wichtige Informationen zum Text, also Autornamen und Titel, Thema und die zentrale Position des Autors. Der Hauptteil enthält zunächst eine Zusammenfassung der zentralen Thesen des Textes sowie eine Darstellung des Argumentationsgangs, bevor im zweiten Teil textkritisch die eigene Position bezogen wird. Im Schlussteil wird die Argumentation noch einmal kurz zusammengefasst, anschließend wird ein Fazit gezogen und evtl. ein Ausblick gegeben.

Die einzelnen Textteile und Abschnitte sollten dabei deutlich als ein **zusammenhängender Text** erkennbar sein; hierzu ist es wichtig, den Zusammenhang zwischen einzelnen Punkten durch Konjunktionen („und“, „oder“, „denn“, ...) zu verdeutlichen und den Text und seine Abfolge **klar** zu **gliedern**, z.B. durch Formulierungen wie „zu Beginn“, „als nächstes“, „abschließend“ usw.



Einige Konjunktionen und kurze Textbausteine, die in einer Erörterung verwendet werden können, befinden sich als Formulierungshilfe am Ende dieses Materials.

Argumentiert wird stets **sachlich**; die Gegenseite wird also nicht ausfallend beschimpft oder ähnliches, sondern der Ton bleibt höflich.

Besonders wichtig beim Aufbau einer Erörterung ist die **Anordnung von Pro- und Kontra-Argumenten**. Dem Leser bleibt besonders deutlich im Kopf, was er zuletzt liest; daher sollte das stärkste Argument für den eigenen Standpunkt immer am Ende stehen.

Für die Anordnung von eigenen Argumenten gilt also, dass stets vom schwächsten zum stärksten Argument hin gesteigert wird!

Eigene Argumente sinnvoll steigern:

Immer
vom
schwächsten
Argument
zum
stärksten
Argument!



Titel: **Strukturierte Erörterung:**
Versteckte Werbung - „Product Placement“ in Kindersendungen

Bestellnummer: **58632**

Kurzvorstellung:

- Dieser Unterrichtsentwurf mit Ausgangstext und ausführlicher Beispielerörterung bietet alles, was Sie zum Schreiben einer Erörterung im Unterricht benötigen. Er eignet sich zum strukturierten Einüben oder Abfragen der für den Deutschunterricht wesentlichen Kompetenzen „Texterfassung“ und „Erörterung“.
- Kleinteilige Aufgabenstellungen und optionale Hilfen erleichtern dabei die Binnendifferenzierung und unterstützen die selbstständige Erarbeitung der wesentlichen Kompetenzbereiche.
- Ein Leitfaden samt Kompetenzcheck, Formulierungshilfen zum Verbinden oder Gliedern des Textes in Form von Textbausteinen sowie eine Vorlage für eine Mindmap sind enthalten und können direkt an die Schüler verteilt werden.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisches Vorwort
- Unterrichtsentwurf
- „Spickzettel“ - Wie verfasse ich eine Erörterung?
- Ausgangstext und Aufgabenstellungen
- Mindmap
- Ausführliche Erörterung und Musterlösungen
- Formulierungshilfen
- Kompetenzcheck




Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Verlaufsplan zur Einführung / Wiederholung von textgebundenen Erörterungen

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Der Lehrer schreibt eine provokante These an die Tafel, z.B.: „Alkohol sollte für Personen unter 21 komplett verboten werden.“ (Je provokanter, desto besser; an Altersstufe anpassen, diese These eignet sich erst für SuS ab 15/16.)		Tafel
Spontanphase I	Die SuS äußern ihre Meinungen. Der Lehrer hält zur Orientierung einige Punkte (Begründungen, Beispiele...) an der Tafel fest.		Tafel
Erarbeitung I	Austeilen eines Beispieltextes (siehe Aufgabe unten). Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit: <i>Lies dir den Text gut durch. Findest du ihn überzeugend – warum/warum nicht? Was könnte man deiner Meinung nach besser machen?</i>	PA/GA	AB
Präsentation I / Sicherung	Ergebnisse werden vorgestellt oder nach und nach als erste Richtlinien zusammengetragen und an der Tafel festgehalten. Fehlendes wird von der Lehrkraft ergänzt. Die SuS übernehmen die Punkte in ihr Heft.	SV	Tafel
Einstieg II	Die Lehrkraft erklärt den richtigen Aufbau von Argumenten (Behauptung, Begründung, Beispiel).	LV	Tafel
Erarbeitung II	Bearbeitung folgender Aufgabe in Partnerarbeit: <i>Sammelt vollständige Argumente. Tragt die Argumente in einer Tabelle mit einer Spalte für „Pro“ und einer Spalte für „Kontra“ ein.</i>	PA	
Präsentation II / Sicherung	Alle gefundenen Argumente werden an der Tafel zusammengetragen, die SuS ergänzen entsprechend ihre Tabellen.	SV	Tafel

Hausaufgabe: Verfasse einen Text, in dem du den Argumentationsgang des Beispieltextes darstellst und anschließend selbst Stellung zu der Frage beziehst. Warum schließt du dich der Position des Autors an bzw. warum nicht? Welche Argumente sind besonders gut, welche kannst du entkräften? Vervollständige deine Argumentation um passende eigene Argumente (siehe Tabelle).



Titel:	Strukturierte Erörterung: Einführung von Torlinientechnik im Fußball
Bestellnummer:	58769
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieser Unterrichtsentwurf mit Ausgangstext und ausführlicher Beispielerörterung bietet alles, was Sie zum Schreiben einer Erörterung im Unterricht benötigen. Er eignet sich zum strukturierten Einüben oder Abfragen der für den Deutschunterricht wesentlichen Kompetenzen „Texterfassung“ und „Erörterung“.• Kleinteilige Aufgabenstellungen und optionale Hilfen erleichtern dabei die Binnendifferenzierung und unterstützen die selbstständige Erarbeitung der wesentlichen Kompetenzbereiche.• Ein Leitfaden samt Kompetenzcheck, Formulierungshilfen zum Verbinden oder Gliedern des Textes in Form von Textbausteinen sowie eine Vorlage für eine Mindmap sind enthalten und können direkt an die Schüler verteilt werden.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort• Unterrichtsentwurf• „Spickzettel“ - Wie verfasse ich eine Erörterung?• Ausgangstext und Aufgabenstellungen• Mindmap• Ausführliche Erörterung und Musterlösungen• Formulierungshilfen• Kompetenzcheck
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de



Formulierungshilfen

Im Folgenden werden einige Formulierungshilfen beispielhaft zur Verfügung gestellt, die dich dabei unterstützen, den Text zu gliedern und einzelne Punkte sinnvoll miteinander zu verbinden, sodass ein zusammenhängender Fließtext entsteht.

Verbindungen von Argument zu Argument

einerseits ... andererseits / auf der einen Seite ... auf der anderen Seite / sowohl ... als auch / weder ... noch / als nächstes ist zu nennen ... / ein weiterer Punkt ist ... / nicht zuletzt... / weiterhin / darüber hinaus / ebenso muss gesagt werden, dass ... / auch wichtig ist ... / in erster Linie / zusätzlich ist zu betonen, dass ... / dem gegenüber steht das Argument ... / es sollte auch nicht vergessen werden, dass ... / (mindestens) genauso wichtig ist... / Dabei ist es auch so, dass ... / Ferner ... / Dabei gilt ... / Erwähnenswert ist ... / Es gilt auch, dass ... / Auch ... sollte nicht außer Acht fallen, denn ... /

Weitere Verbindungshelfer

zunächst, zu Beginn, erstens, zweitens, drittens, daher, deshalb, deswegen, darum, dennoch, beispielsweise, zum Beispiel, weil, wenn, da, aber, jedoch, sondern, stattdessen, wobei, während, wohingegen, mit Hilfe von, und, oder, obwohl, insbesondere, besonders, im Besonderen, im Speziellen, im Allgemeinen, generell, grundsätzlich, gemeinhin, zuletzt, freilich, schließlich, abschließend



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Freie und textgebundene Erörterung - das Rundum-sorglos-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

